

ORDERMAN Portrait No 2: MARIA WEINDL

DER NEUE GESCHÄFTSZWEIG MITTAGESSEN: „WIR SIND ALLE MIT IHM GEWACHSEN“

Ein typischer Salzburger Landgasthof in dieser an Seen reichen Gegend: Es ist die Herzlichkeit von Johann und Maria Weindl, die dem Fischtagginger Hof seine ganz besondere Atmosphäre gibt. Seit der Hofübernahme vor 20 Jahren haben die beiden hier einiges verändert: Die Landwirtschaft wurde auf gut zwölf Hochlandrinder gesund geschrumpft und die Bedeutung der Gästezimmer in den Hintergrund gedrängt. Alles zu Gunsten der ur-eigenen Kernkompetenzen Küche und familiärer Service. Die sind kontinuierlich, Schritt für Schritt, stärker und größer geworden.

Gewachsene Gastlichkeit

Vergangenen November fand in Fischtagging das 20er-Fest statt: 20 Jahre verheiratet, 20 Jahre Geschäftsübernahme, 20 Jahre Stammtisch-Runden. „Wir haben draußen ein paar Zelte aufgestellt und bis auf ganz wenige sind alle 200 geladenen Gäste gekommen“, freut sich Maria Weindl über die Treue ihrer Gäste. Ein Beweis für gewachsene Verbindungen, den man angesichts von vielen allabendlichen Stammtisch-Runden gar nicht mehr anzutreten bräuchte. Die Menschen fühlen sich wohl auf den rund 100 Plätzen drinnen und ebenso vielen draußen. In den heimeligen Stuben und im von Kastanien beschatteten Garten, bodenständig bekocht von Johann Weindl und liebevoll betreut von seiner Frau Maria. Sie hat vor rund drei Jahren ihre kleine Mannschaft mit ORDERMAN LEO verstärkt. Eine Geschichte für sich.

Von der absoluten Ablehnung des ORDERMAN ...

Die Entscheidung für ein zeitgemäßes Bestell-System fiel vor vier Jahren, der Kassenhändler Herbert Lindpointner installierte das neue

System. Die Computerkasse übernahm der Hausherr, Maria Weindl – dem ehelichen Kompromiss entsprechend – den ORDERMAN LEO.

Und zwar äußerst ungern: „Ich hatte solche Angst, mir vor dem Gast eine Blöße zu geben! Die erste Zeit habe ich den LEO nicht einmal angeschaut und auch später immer wieder in der Hektik gegen einen Block eingetauscht – das war eine wirklich tiefe Abneigung.“ So ist es immer wieder vorgekommen, dass „das Trumm in die Küche geflogen ist“, in das Refugium des dort an den Töpfen hantierenden Ehemannes. Das alles ist jetzt aber Schnee von gestern.

... zur wachsenden Begeisterung

Heute könnte Maria Weindl sich den Alltag nicht mehr ohne ORDERMAN vorstellen. Speziell die in letzter Zeit zunehmende Personalproblematik wäre ohne den inzwischen Stress erprobten LEO eine Katastrophe: Zur Mittagszeit, zum Beispiel, ist Maria Weindl allein im Service – nimmt alles auf, macht die Getränke selbst, ihre Schwägerin trägt die Essen, der Mann ist in der Küche. Ein Familienbetrieb, wie er im Buche steht.

Wachsendes Mittagsgeschäft

Zu den 80 % Stammgästen baute sich in den letzten Jahren auch das Mittagsgeschäft zu einem bedeutenden Geschäftszweig aus. „Gerade in den knapp bemessenen Mittagspausen ist es wichtig, dass es keine Verzögerungen durch lange Wege gibt. Ohne den ORDERMAN wäre das gar nicht möglich: Er erhöht meine eigene Kapazität um gut und gern 50 % – und ich muss „ein Hauseck“ weniger laufen.“



Zuwachs im Familienbetrieb: Johann Weindl sorgt für das leibliche, seine Frau Maria aufs herzlichste für das persönliche Wohl der Gäste. Und ORDERMAN LEO erschließt einen ganz neuen Geschäftszweig. „Fünfzig Prozent mehr eigene Kapazität“, schätzt Maria Weindl, „bringt er mir. Und zwei Minuten mehr Zeit für jeden Gast!“. Achtzig Prozent Stammkunden Anteil sprechen da für sich (Bild: ORDERMAN)

Bei den zeitlich nicht ganz so knapp bemessenen Essen mit Geschäftsfreunden kommt ein zusätzlicher Aspekt zum Tragen. „Alleine das Schreiben der Rechnungen, was mich das früher Zeit gekostet hat! Immer wieder musste ich die Leute vertrösten, weil ich nicht dazu gekommen bin. Oft musste auch mein Mann einspringen, weil ich es einfach nicht geschafft habe.“ Das war der erste, offensichtlichste, Vorteil, den der Einsatz von ORDERMAN gebracht hat. „Ich brauch‘ keine aufwändigen Rechnungen mehr schreiben, mein Mann spart enorm viel Zeit bei der Buchhaltung – das hat uns die Richtigkeit unserer Entscheidung für ORDERMAN schnell bestätigt.“ Mittlerweile gibt es keinerlei Berührungspunkte mehr, sämtliche Vorurteile und Technik-Skepsis sind Ver-

gangenheit. Wie es in dieser Familie überhaupt ein wichtiger Grundsatz ist, mit der Zeit zu gehen. Dennoch ein kurzer Ausflug ins vorige Jahrtausend: „Carl Zuckmayrs Lieblingsplatz“ so liest man als hoffnungsvoller Ankommender an der Hauswand. Und obwohl ganz klar ist, dass der Schriftsteller Zuckmayr damals noch gar nicht in den Genuss der Weindl’schen Gastlichkeit gekommen sein kann, entwickelt man spätestens beim Steak von den Hochlandrindern (Spezialität des Hauses) Verständnis für seine Vorliebe: Ein Abstecher, an den man noch lange gerne denken wird.

*Gasthof Fischtagging
Familie Weindl
Fischtagging 8
5201 Seekirchen
Tel. 06212 2328
www.gasthof-fischtagging.at*